



Die suicorr Deutschland GmbH stellt sich vor

Die Firma suicorr gehört zu den führenden Anbietern von kathodischen Schutzmaßnahmen für Stahlbetonkonstruktionen.

Unser Team vereint großes Fachwissen und viele Jahre praktische Erfahrung. Wir können somit in allen Anwendungsgebieten auf ein großes Know-how zurückgreifen.

Stahlbetonkonstruktionen können durch Bewehrungskorrosion gefährdet werden. Gründe hierfür können eine mangelhafte Verarbeitung des Betons, eine zu geringe Betonüberdeckung, die Karbonatisierung oder die Belastung des Stahlbetons durch Chloride sein.

Der KKS lässt sich als Instandsetzungslösung oder präventiv einsetzen.

Der kathodische Korrosionsschutz (KKS) für Stahlbetonbauten

Das Prinzip des KKS beruht darauf, dass die anodische Teilreaktion, nämlich die Eisenauflösung, durch einen entgegengesetzt gerichteten Gleichstrom auf ein vernachlässigbares Maß verringert wird. Hierzu wird auf die Betonoberfläche eine dauerhafte Anode aufgebracht. Die an einer Stelle freigelegte Bewehrung wird an den Minuspol und die Anode an den Pluspol des als Stromquelle dienenden Gleichrichters angeschlossen. Nach Einschalten der Stromquelle wird durch den Elektronenfluss die Bewehrung kathodisch polarisiert. Weitere positive Effekte, sogenannte sekundäre Schutzmechanismen, sind unter anderem die Erhöhung des pH-Wertes direkt an der Bewehrung, sowie der Entzug der Chloride, weg von der Bewehrung in Richtung der Anode.

Vorteile

Das Verfahren bietet viele Vorteile. Ein zentraler Vorteil ist, dass akutell oder künftig karbonatisierte beziehungsweise mit Chlorid angereicherte Zonen des Betons, im Gegensatz zu konventionellen Methoden, nicht abgetragen werden müssen. Die Sperrungen (z.B. von Parkflächen oder Brücken) werden auf ein Minimum reduziert und die Instandsetzungszeit verkürzt. Zudem ist aufgrund des Wegfalls bzw. starker Reduktion des Abtrags die Lärmbelastung minimal (kein Höchstdruckwasserstrahlen nötig). Eine Sperrung weiterer Gebäudeabschnitte, wie beispielsweise die unter einer zu sanierenden Parkebene liegende Fläche, ist ebenfalls nicht nötig, da eine Abstützung der durch Abtrag geschwächten Fläche, sowie Durchschüsse durch Höchstdruckwasserstrahlen entfallen. Durch den Einsatz von Diskretanoden wird die Montage des Anodensystems von der abgewandten Seite her ermöglicht (Brückenuntersicht, Rampenflächen). Somit kann eine Sperrung oder ähnliche Nutzungseinschränkung vollständig unterbunden werden.

Unser Leistungsangebot

Die suicorr Deutschland GmbH ist spezialisiert auf die technische Beratung, die Projektierung sowie Montage von kompletten Anlagen für den kathodischen Korrosionsschutz an Stahlbetonbauwerken.

- Beratung
- Voruntersuchungen
- Projektstudien
- Ausführungsplanung von KKS-Anlagen
- Montage von KKS-Anlagen
- Auslegung von Monitoring-Systemen
- Wartung von KKS-Anlagen

Ihre Ansprechpersonen



Hannah Gieler

Projektleiterin

M.Eng.

öff. recht. zert. Sachverständige im Bereich Instandhaltung von Betonbauteilen

hannah.gieler@suicorr.com

Mobil: +49 151 688 132 68



Daniel Oberhänsli

Geschäftsführer

KKS-Grad 4 für Stahl im Beton nach ISO EN DIN 15257

daniel.oberhaensli@suicorr.com

Telefon: +49 7731 9691 28 0